

Etta BECKER-DONNER (*1911– †1975) - Erste Direktorin des Museums für Völkerkunde

Etta Donner studiert an der Universität Wien Ethnologie und afrikanische Linguistik. Bereits als Studentin führt sie ihre erste selbständige Feldforschung in Liberia durch. Mit Berichten für Zeitungen und Vorträgen finanziert sie ihre Reisen selbst. Nach der Heirat mit dem Amerikanisten und Widerstandskämpfer Hans Becker wendet sich ihr Interesse Südamerika zu. Im „Alleingang“, d.h. als verantwortliche Leiterin und einzige Frau in ihren lokalen Expeditionsteams, unternimmt sie mehrere Forschungsreisen in Brasilien. 1955 wird sie zur Direktorin des Museums für Völkerkunde bestellt und ist damit die erste Frau an der Spitze eines österreichischen Bundesmuseums. Sie engagiert sich für die Erforschung südamerikanischer Volkskunst, Entwicklungshilfeprojekte und Volksbildung. Zudem ist sie eine* der Gründer*innen und erste Präsidentin des österreichischen Lateinamerika-Instituts.